



12.09.2023

Eine Wand aus Kisten

Ich stehe im grossen Bastelraum des Kirchgemeindehauses und blicke auf eine ganze Wand aus Kisten. Über die Jahre hat sich da einiges angesammelt. Kartonkisten, Plastikkisten, Holzkisten, durchsichtig, blickdicht, mit und ohne Deckel. Manche Kisten sind angeschrieben, manche nicht. Ich nehme mir eine Kiste mit der Aufschrift „Federn“ aus dem Regal und schaue hinein; Stempelkissen.

Na das kann ja heiter werden... Und so öffne ich Kiste für Kisten und versuche mir einen Überblick zu verschaffen. Ich werde immer neugieriger auf das, was mich in den Kisten erwartet. Manchmal ist das darin, was ich erwarte, manchmal aber auch etwas völlig anderes. Ein ständiges auf und ab zwischen Freude und Ernüchterung. Es offenbaren sich mir uralte Bügelbilder, ausgetrocknete Farben und angerostete Niete aber auch wunderschöne Perlen, bunte Stoffe und gut erhaltene Glasmalfarbe. Ich merke, dass die Freude über die tollen, noch schönen Materialien den Frust über die Dinge, welche ich entsorgen musste um weites überwiegt.

Genauso verhält es sich für mich auch bezogen auf unser Leben. Uns werden sich immer wieder Kisten öffnen, welche schwierige und anspruchsvolle Momente enthalten. Wir werden mit Elend, Trauer und Enttäuschungen konfrontiert. Doch es gibt auch ganz viele Kisten mit Freundschaft, Liebe und Geborgenheit und die Freude über diese Kisten mit den berührenden und positiven Momenten sind die, auf welche es im Leben ankommt.

Michèle Tanner, Kinder, Jugendliche und Familien